

Bielefeld

Ratgeber für Menschen
mit Behinderung



– in Leichter Sprache –

Von Menschen für Menschen

unterstützen - fördern - begleiten

Die **Lebenshilfe** bietet individuelle und qualifizierte Unterstützung für Menschen mit Hilfebedarf in allen Altersstufen. Unsere Arbeit ist vielfältig und flexibel. So sind unsere Angebote immer auf die Interessen und den jeweiligen Hilfebedarf der Menschen abgestimmt.

Unsere Angebote

- › Beratung
- › Familienunterstützender Dienst (FUD)
- › Wohnappartements
- › Stationäres Wohnen
- › Arbeitsangebote
- › Integrationsunternehmen

Lebenshilfe Bielefeld

Am Möllerstift 22 · 33647 Bielefeld
Tel 0521 447 08-0 · Fax 0521 447 08-32

E-Mail: info@lebenshilfe-bielefeld.de
www.lebenshilfe-bielefeld.de



Lebenshilfe
Bielefeld

INHALTSVERZEICHNIS

1	Behinderten-Beirat der Stadt Bielefeld	2
2	Der Schwer-Behinderten-Ausweis	4
3	Kinder fördern	5
■	Kinder-Gärten für alle Kinder	5
■	Fach-Stelle Früh-Förderung	5
■	Eine Schule für alle Kinder	6
4	Arbeiten mit Behinderung	7
5	Wohnen	8
6	Andere Menschen treffen	10
7	Hilfe beim Bewegen und Reisen	12
8	Hilfe und Unter-Stützung	13
9	Beratungs-Stelle für Menschen mit Behinderungen	14
10	Hier gibt es mehr Infos	15

1. BEHINDERTEN-BEIRAT DER STADT BIELEFELD

In der Stadt Bielefeld gibt es einen Behinderten-Beirat.

Er setzt sich für die Rechte aller behinderten Menschen ein.

Der Behinderten-Beirat der Stadt Bielefeld arbeitet daran:
Die Stadt soll barrierefrei werden.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Häuser müssen Rampen haben.
Für Menschen im Rollstuhl.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen Leichte Sprache.
Damit sie Infos verstehen können.
- Gehörlose Menschen brauchen Gebärden-Sprache.
Damit sie andere Menschen verstehen können.

Der Behinderten-Beirat findet es auch wichtig, dass behinderte und nicht behinderte Menschen viele Dinge zusammen machen können.

In schwerer Sprache heißt das:
Behinderte Menschen sollen integriert werden.

Der Behinderten-Beirat arbeitet in vielen Gruppen mit.

Diese Gruppen setzen sich zum Beispiel für die Rechte Behinderter Menschen ein.
Es ist sehr wichtig, dass diese Gruppen gut zusammen arbeiten.

So können Sie den Behinderten-
Beirat erreichen:

Wolfgang Baum

Telefon: 44 50 44

behindertenbeirat@bielefeld.de

Renate Markwart

im Neuen Rathaus am Niederwall 23,

2. Etage, Flur E, Zimmer 246

Telefon: 51 20 12

renate.markwart@bielefeld.de



2. DER SCHWER-BEHINDERTEN-AUSWEIS

Alle Menschen mit einer Schwer-Behinderung können einen Schwer-Behinderten-Ausweis bekommen.

Das steht alles in dem Schwer-Behinderten-Ausweis!

Wie schwer ist die Behinderung?

Im Behinderten-Ausweis steht eine Zahl zwischen 50 und 100.
Das ist der Grad der Behinderung.
Das heißt: Ein Mensch hat eine schwere Behinderung.

Mit dem Ausweis haben Sie viele Vorteile.
Die Vorteile nennt man auch: Nachteils-Ausgleiche



Nachteils-Ausgleiche sind zum Beispiel:

- Menschen mit einer sehr schweren Geh-Behinderung können auf Park-Plätzen für behinderte Menschen parken.
- Behinderte Menschen bezahlen weniger Steuern.

- Blinde Menschen bekommen Blinden-Geld.

Dafür gibt es ein Gesetz.

Das Gesetz heißt: Sozial-Gesetz-Buch 9.
Die Abkürzung ist: SGB IX

Wo bekommen Sie den Schwer-Behinderten-Ausweis?

Den Ausweis bekommen Sie bei der Stadt.
Dort können Sie einen Antrag für den Ausweis schreiben.

Hier können Sie Infos bekommen:

Stadt Bielefeld

Neues Rathaus, 1. Etage, Flur G,
Zimmer 120

Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Telefon: 51 59 96

Besuchs-Zeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.30 – 18.00 Uhr

Sie können aber auch vorher anrufen.
Und eine Zeit ausmachen.

3. KINDER FÖRDERN

Kinder-Gärten für alle Kinder

In der Stadt Bielefeld gibt es
Kinder-Gärten für alle Kinder.
Dort gehen behinderte und nicht
behinderte Kinder zusammen hin.
Sie spielen dort zusammen.
Und lernen viele Dinge.
Diese Kinder-Gärten heißen
in schwerer Sprache:
Integrative Kinder-Gärten

In diesen Kinder-Gärten gibt es
besondere Betreuerinnen und Betreuer.
Damit es allen Kindern gut geht.



Denn jedes Kind hat besondere
Fähigkeiten.

Und es gibt noch andere Arten
von Kinder-Betreuung.

Zum Beispiel bei einer Tages-Mutter.

Hier können Sie Infos bekommen:

Stadt Bielefeld

Familienbüro

Neues Rathaus, 1. Etage, Flur G,
Zimmer 114

Telefon: 51 52 52

E-Mail: familienbuero@bielefeld.de

Fach-Stelle Früh-Förderung

Für kleine Kinder gibt es eine
Fach-Stelle Früh-Förderung.

Wenn die Kinder besondere
Unterstützung brauchen.

Weil sie verschiedene Dinge
langsamer lernen.

Oder verschiedene Dinge nicht so gut können.

Zum Beispiel:

- Sie lernen langsamer laufen.
- Sie lernen langsamer sprechen.
- Sie brauchen besondere Unterstützung beim Spielen.

Die Mit-Arbeiter nehmen sich viel Zeit für die kleinen Kinder. Damit sie erkennen können: Welche Unterstützung brauchen die Kinder. Damit sie all diese Dinge gut lernen können.

Hier können Sie Infos bekommen:

Stadt Bielefeld

Fach-Stelle Früh-Förderung
Neues Rathaus, 1. Etage, Flur D,
Zimmer 202 und 204
Telefon: 51 84 21 und 51 61 87

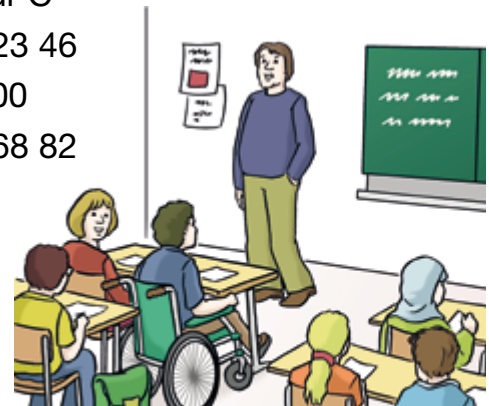
Eine Schule für alle Kinder

In der Stadt Bielefeld
gibt es Schulen für alle Kinder.
Behinderte und nicht behinderte
Kinder lernen dort zusammen.
Sie gehen zusammen in eine Klasse.
Oder es gibt viele gemeinsame
Schul-Stunden.
Das nennt man auch:
Gemeinsamer Unterricht

Hier können Sie Infos bekommen:

Stadt Bielefeld

Schul-Amt
Neues Rathaus, Niederwall 23,
3. Etage, Flur C
Telefon: 51 23 46
oder 51 30 00
Telefon: 51 68 82



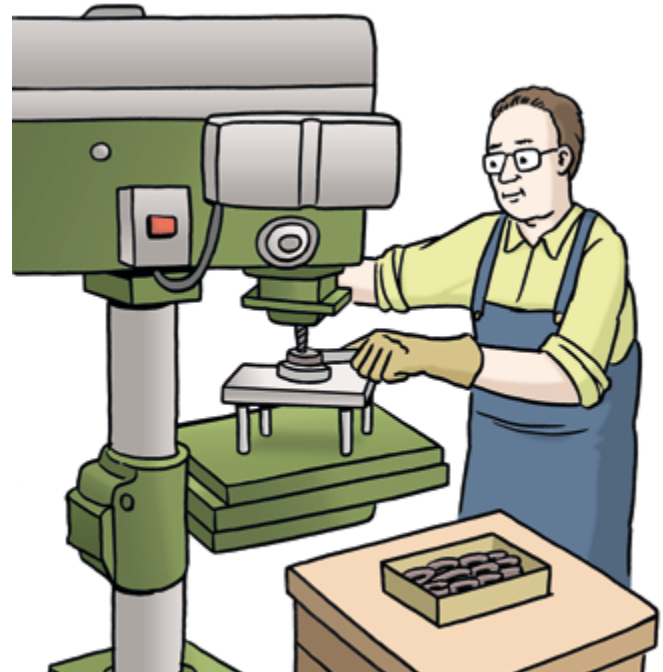
4. ARBEITEN MIT BEHINDERUNG

Arbeit ist sehr wichtig
für alle Menschen.
Bei der Arbeit können sie andere
Menschen kennen lernen.
Und sie können Geld verdienen.
Damit sie zum Beispiel in einer
eigenen Wohnung leben können.
Und selbst bestimmen können.

Der Staat hilft den Menschen
mit Behinderung.
Damit sie eine Arbeit bekommen.
Zum Beispiel die Agentur für Arbeit.
Die Agentur für Arbeit
ist ein großes Büro.
Da arbeiten viele Menschen.
Die können behinderten
Menschen viele Infos geben
zum Thema Arbeit.

Die Mit-Arbeiter von der Agentur
für Arbeit überlegen mit Ihnen
gemeinsam:

- Welche Arbeit wollen Sie machen?
- Wo wollen Sie arbeiten?



- Welche Unterstützung brauchen Sie?
Damit Sie Ihre Arbeit gut machen
können.
- Welche Hilfs-Mittel brauchen Sie
für Ihre Arbeit?

Hier können Sie Infos bekommen:

Agentur für Arbeit Bielefeld

Werner-Bock-Straße 8, 33602 Bielefeld

Telefon: 08 00/4 55 55-00

5. WOHNEN

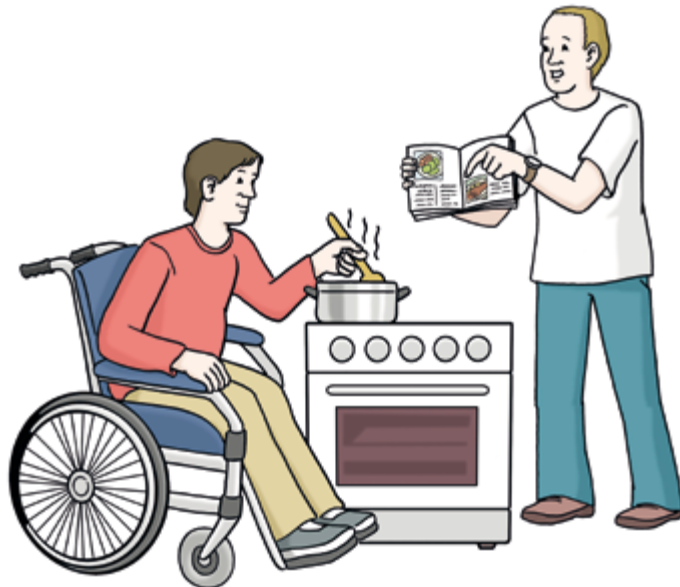
In Bielefeld gibt es viele Wohnangebote.
Auch für Menschen mit Behinderungen.

Leben im Wohn-Heim heißt:

- Sie wohnen mit anderen Menschen gemeinsam in einem großen Haus.
- Sie haben ein eigenes Zimmer.

Oder teilen sich ein großes Zimmer mit einer Freundin oder einem Freund.

- Sie haben mit anderen gemeinsam eine Küche und ein Wohnzimmer.
- Betreuer helfen den Bewohnern.



Stationäres Einzel-Wohnen heißt:

- Sie leben allein in einer Wohnung.
- Ein Wohnheim ist ganz in der Nähe.
- Sie bekommen oft Hilfe.
- Sie können immer anrufen.
- Dann kommt jemand aus dem Wohn-Heim und hilft Ihnen.

Ambulant Betreutes Wohnen heißt:

- Sie wohnen allein in einer eigenen Wohnung.
- Sie entscheiden selbst, wie Sie leben möchten.
- Manches können Sie vielleicht nicht allein.
- Dann kommt jemand zu Ihnen nach Hause und hilft.

Wohn-Gruppe heißt:

- Sie wohnen mit anderen Menschen gemeinsam.
In einer großen Wohnung oder einem Haus.
- Sie haben ein eigenes Zimmer.
- Es gibt gemeinsame Regeln mit den anderen Bewohnern.
- Sie entscheiden selbst, wie Sie leben möchten.
Wann Sie essen.
Wann Sie schlafen.
- Manches können Sie vielleicht nicht allein.
Dann kommt jemand zu Ihnen nach Hause und hilft.

Intensiv Betreutes Wohnen heißt:

- Sie leben in einer eigenen Wohnung.
- Auch wenn Sie viel Hilfe brauchen.
- Dann kommt oft jemand und hilft Ihnen.
- Sie können immer Hilfe bekommen.
- Sie haben einen eigenen Miet-Vertrag.



- Sie sind Mieter der Wohnung.
- Sie bestimmen, wer zu Ihnen in die Wohnung kommt.
- Sie bestimmen, wer Ihnen hilft.

Weitere Infos:

Beratungs-Stelle für
Menschen mit Behinderungen
im Neuen Rathaus
Siehe Seite 14.

6. ANDERE MENSCHEN TREFFEN

In Bielefeld gibt es viele
Angebote für behinderte Menschen.
Und ihre Familien.

Es gibt Gruppen und Treffen für
gemeinsame Freizeit-Angebote.
Zum Beispiel Kegeln,
Turnen oder Wanderungen.
Und vieles mehr.
In den Gruppen können Sie
auch viele Infos bekommen.

Gemeinsam mit anderen Menschen
machen viele Dinge mehr Spaß.

An vielen Orten in der Stadt
können Sie andere
Menschen treffen.
Hier einige Beispiele:

Cafe 3b

Feilenstraße 3,
33602 Bielefeld
Telefon: 6 02 02

Bethel.regional:

Begegnung Brackwede

Hauptstraße 50–52, 33647 Bielefeld
Telefon: 44 80 50 10

Begegnungszentrum Sennestadt

Wintersheide 2, 33689 Bielefeld
Telefon: 0 52 05/9 67 95 14

Begegnungszentrum Bültmannshof

Jakob-Kaiser-Straße 2, 33615 Bielefeld
Telefon: 9 67 41 40



Begegnungszentrum Prießallee

Prießallee 34, 33604 Bielefeld

Telefon: 2 39 99 02

Begegnungszentrum Senne

Windelsbleicher Straße 224,

33659 Bielefeld

Telefon: 32 98 37 13

Neue Schmiede –

Freizeit und Kulturzentrum

Handwerkerstraße 7, 33617 Bielefeld

Telefon: 1 44-31 17

Freizeitzentrum SPUK

Eckardtsheimer Straße 21,

33689 Bielefeld

Telefon: 1 44-13 53

Ev. Stiftung Ummeln

Begegnung, Beratung, Bildung

Birkenstraße 1, 33649 Bielefeld

Telefon: 4 88 81 36



Förderverein Kulturzentrum für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.

Hörgeschädigtenzentrum

Kurze Straße 36c, 33613 Bielefeld

Telefon: 0 52 06/64 54

Verein Alt und Jung Nord-Ost;

Alt und Jung Süd-West

Kunst- und Kulturhaus KuKu

Kreuzstraße 32, 33602 Bielefeld

Telefon: 78 71 53 90

7. HILFE BEIM BEWEGEN UND REISEN

Behinderten-Toiletten

Für die Behinderten-Toiletten an Auto-Bahnen gibt es einen Schlüssel.
Dieser Schlüssel heißt:
EURO-Schlüssel.

Dieser Schlüssel ist für alle Behinderten-Toiletten:

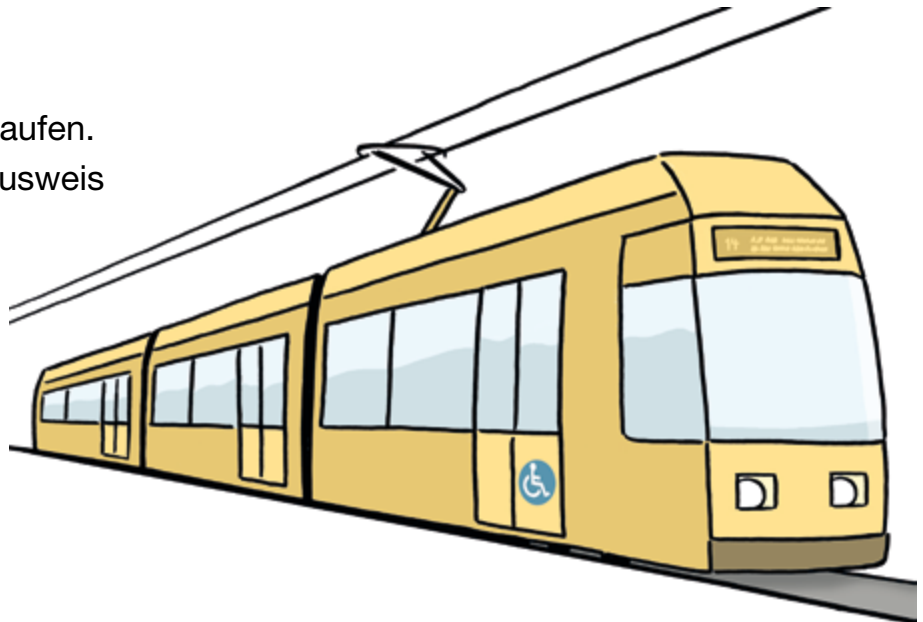
- An Rast-Stätten
- An Tank-Stellen
- Und für öffentliche Toiletten in vielen Städten.

Diesen Schlüssel können Sie kaufen.
Wenn Sie einen Behinderten-Ausweis haben. Da muss mindestens die Zahl 70 stehen.

Hier können Sie Infos bekommen:
Hier können Sie
Reise-Tipps bekommen:
Und den Schlüssel kaufen.

Club Behinderter und ihrer Freunde

Pallaswiesenstraße 123a
64293 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/8 12 20



8. HILFE UND UNTER-STÜTZUNG

Manche Menschen haben nicht genug Geld.

- Weil sie krank sind.
- Oder keine Arbeit haben.
- Oder einen Unfall haben.
- Oder sie haben eine Behinderung.
- Und sie brauchen Geld zum Leben.
- Dann hilft der Staat in Deutschland.

Damit Sie das Geld bekommen:

- Sie können sich beraten lassen.
- Dafür gibt es Beratungs-Stellen.
- Oder Sie fragen bei Ihrer Kranken-Kasse.
- Oder beim Sozial-Amt Bielefeld.

Da muss man Ihnen sagen:

- Welche Hilfe Sie bekommen können.

- Welches Geld Sie bekommen können.
- Von wem Sie Geld bekommen können.

Dafür gibt es Gesetze.

Die Gesetze heißen

Sozial-Gesetz-Bücher 1 bis 12.

Die Abkürzung ist:

SGB I bis SGB XII

Hier können Sie Infos bekommen:

Sozialamt der Stadt Bielefeld

Neues Rathaus

Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Telefon: 51 29 65



9. BERATUNGS-STELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

In Bielefeld gibt es eine Beratungs-Stelle.
Für Menschen mit Behinderungen.
Und ihre Angehörigen.

Hier können Sie Infos und Hilfe
bekommen.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie Fragen zur Hilfe und Pflege haben.
- Wenn Sie einen Antrag schreiben wollen.
- Damit Sie zum Beispiel Geld für Pflege bekommen.
- Wenn Sie einen Pflege-Dienst brauchen.
- Wenn Sie Infos zu Wohn-Heimen haben wollen.
- Damit Sie gemeinsam mit Fach-Leuten beraten können:
Welche Hilfe und Unterstützung brauche ich.
Damit ich in der eigenen Wohnung leben kann.

Hier können Sie Infos bekommen:

Beratungs-Stelle für Menschen mit Behinderungen

Neues Rathaus

Amt für soziale Leistungen –

Sozialamt – Neues Rathaus,

2. Etage, Flur B, Zimmer 203

Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Wann:

Montag, Dienstag, Donnerstag

9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.30 bis 18.00 Uhr

Freitag müssen Sie vorher anrufen
und eine Zeit ausmachen.

Sie können auch anrufen:

Telefon: 51 33 66 oder 51 68 87

und einen Termin

vereinbaren.



10. HIER GIBT ES MEHR INFOS

Im Internet finden Sie viele Informationen. Zu vielen verschiedenen Dingen. Zum Beispiel zum Thema: Menschen mit Behinderung

Hier nennen wir Ihnen einige Seiten:
www.einfach-teilhaben.de

Das ist eine Internet-Seite für Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel zu diesen Sachen:

- Schule und Studium
- Gesundheit und Pflege
- Sich fortbewegen und Freizeit
- Geld-Leistungen
- Schwerbehinderung

Auf dieser Seite gibt es viele Infos in Leichter Sprache.

www.behindertenbeauftragte.de

Das ist eine Internet-Seite der Bundes-Behinderten-Beauftragten.

Auf der Seite gibt es zum Beispiel dazu Infos:

- Behinderten-Politik
- Bildung und Arbeit
- Wohnen und Bauen

Diese Infos sind in Leichter Sprache.

www.familienratgeber.de

Der Familien-Ratgeber ist eine Internet-Seite für Menschen mit Behinderung und ihre Familien.

Diese Infos sind in Schwerer Sprache.

